
Fahrbericht MG HS: Der Preisbrecher

Von Jens Meiners

Warum soll man sich ein chinesisches Auto kaufen? Dafür gibt es inzwischen viele Gründe: Design, Leistung, innovative Features. Aber ursprünglich haben sich die chinesischen Hersteller einen Namen als Preisbrecher gemacht, als Marken, die Mobilität erschwinglich machen. Genau hier setzt MG auch weiterhin an, jetzt mit dem HS an, der in seiner zweiten Generation auf den Markt kommt. Ganze 27.990 Euro kostet er im Einstieg.

Was für derart günstigen Tarif geboten wird, kann nur erstaunen. Denn dafür gibt es zum Beispiel nicht einmal einen VW Golf in seiner günstigsten Variante. Und im Gegensatz zu diesem tritt der MG HS mit 466 Zentimetern Länge, 189 cm Breite und 166 cm Höhe als ausgewachsenes SUV auf. Dabei ist seine Formgebung durchaus elegant, wenngleich etwas beliebig: Familienähnlichkeit gibt es eigentlich nur mit dem kleinen, ebenfalls frisch vorgestellten MG 3. Anspielungen auf die Historie der einstigen britischen Traditionsmarke MG sucht man vergebens.

Die großzügig dimensionierte Karosserie korrespondiert mit einem geräumigen Innenraum. Es gibt reichlich Platz für fünf Personen, der Gepäckraum fasst 507 Liter und lässt sich auf bis zu 1484 Liter erweitern. Auch als Zugfahrzeug taugt der MG HS mit bis zu 1500 Kilogramm Anhängelast.

Der 1,5-Liter-Vierzylinder-Turbo leitet seine Kraft auf die Vorderräder. Das 170 PS starke Aggregat arbeitet leise und unaufgeregt, der Spurt von 0 auf 100 dauert 9,6 Sekunden, die Spitze liegt bei 195 km/h. Der Verbrauch liegt mit 7,6 Litern pro 100 Kilometer im klassenüblichen Rahmen. Neben dem von uns gefahrenen 7-Gang-Doppelkupplungs-Automaten gibt es übrigens auch ein klassisches Sechs-Gang-Handschaltgetriebe. Soviel Nonkonformismus hätten wir der chinesischen Marke gar nicht zugetraut.

Demnächst wird ein Plug-in-Hybrid dazukommen, der den hier auf 142 PS (105 kW) gedrosselten Vierzylinder mit einem 135 kW (184 PS) starken Elektromotor kombiniert. Dank einer 21,4-kWh-Batterie können so über 100 Kilometer mit Energie aus der Steckdose absolviert werden, bevor der saubere und sparsame Verbrennungsmotor anspringt. Die Gesamtreichweite soll bei über 1000 Kilometern liegen – das kann kein Elektroauto. Und so lässt sich für manchen Kunden sicher auch verschmerzen, dass es keinen Diesel gibt.

Das Interieur ist hübsch gezeichnet und gut verarbeitet, in der Ausstattungslinie Luxury gibt es unter anderem Echtleder-Sitze mit Sitzheizung und eine 360-Grad-Kamera. Der MG HS bleibt auch bei hohen Geschwindigkeiten leise, er bleibt spurtreu, präsentiert sich als ideales Langstreckenauto.

Sportliche Ambitionen auf der Landstraße liegen ihm eher fern, trotz serienmäßiger 19-Zoll-Räder. Übrigens tut man gut daran, vor Fahrtantritt manuell die etwas übermotivierte Fahrerüberwachung abzuschalten. Dass dies jedesmal aufs neue erfolgen muss, ist nicht MG, sondern den EU-Regularien vorzuwerfen. Das Infotainment-System ist übersichtlich und leicht zu erlernen.

MG hat in den letzten Jahren ein unglaubliches Wachstum hingelegt, in Deutschland 2023 bereits 0,7 Prozent Marktanteil erreicht; die Marke ist damit an etlichen etablierten Konkurrenten vorbeigezogen. Im ersten Halbjahr 2024 sind die Zulassungen entgegen dem Markttrend weiter dramatisch gestiegen. Der günstige, praktische und gefällige HS dürfte diesen Trend nochmals deutlich beschleunigen. (aum)

Daten MG HS

Länge x Breite x Höhe (m): 4,66 x 1,89 x 1,66
Radstand (m): 2,77
Antrieb: 1,5-Liter-Benziner, FWD

Leistung: 125 kW / 170 PS
Max. Drehmoment: 275 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 195 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 9,6 Sek.
Durchschnittsverbrauch: 7,6 l/100 km
CO₂-Ausstoß: 173 g/km
Effizienzklasse: F
Leergewicht: 1675 kg
Kofferraumvolumen: 507-1484 Liter
Basispreis: 27.990 Euro

Bilder zum Artikel



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG



MG HS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/MG
